

EIN CAMPUS ZUM SCHNUPPERN

Flensburg, 31.05.2015 – Zum vierten Mal hatten Europa-Universität und Fachhochschule Flensburg zur CampusWelt geladen. Die rund 80 kostenfreien Aktionen lockten knapp 3000 Besucher auf den Campus.

Sie wollte schon immer mal auf dem Empire State Building stehen. Gestern konnte Emma das tatsächlich tun. Die Neunjährige war mit ihrer Mutter Manuela Petersen zur CampusWelt, dem gemeinsamen Fest von Europa-Universität und Fachhochschule Flensburg, gekommen und war sofort ins Green-Screen-Studio der Medieninformatik gestürmt. Hier montierten Studierende das von Emma vor einer grünen Leinwand aufgenommene Foto auf das New Yorker Hochhaus.

Anschließend ging es weiter zu den rund 80 kostenlosen Aktionen, die Europa-Universität und FH auf die Beine gestellt haben. Zum vierten Mal hatten die beiden Flensburger Hochschulen auf den Sandberg geladen. Und rund 3000 Besucherinnen und Besuchern aus dem ganzen Norden des Landes waren gekommen, um zu sehen, welche vielfältigen Angebote Uni und FH haben. „Wir wollen zeigen, was wir auf dem Campus alles leisten. Die zahlreichen Besucher zeigen, dass unsere Arbeit wertgeschätzt wird“, sagte FH-Präsident Prof. Dr. Holger Watter. Ob DNA-Isolation im Schülerlabor, Entspannungskurse im Sportzentrum, die Simulation einer Fahrt mit dem Containerschiff oder die erstmals organisierte Kinder-Universität – das Besondere an den Aktionen der CampusWelt ist: Es gibt sie nur auf dem Flensburger Campus.

Neben den ganz Kleinen hatten die Organisatorinnen und Organisatoren des Festes vor allem die Schülerinnen und Schüler im Fokus, die sich über die vielfältigen Studiengänge informieren konnten. Angesichts der intensiven Nachfrage sagte der Präsident der Europa-Universität Flensburg, Prof. Dr. Werner Reinhart: „Wir sind erfreut über das rege Interesse an unseren Studiengängen. Das ist ein gutes Zeichen für unser Angebot, das sich permanent erweitert.“ Um sich zu informieren, waren auch Jan-Oke (16) und Finn-Niklas Jessen (16) aus Hörup auf den Campus gekommen. Sie hatten von dem Event im Radio gehört. „Da haben wir gedacht, wir schnuppern mal rein.“ Und am Ende hatten sie viele Einblicke in das Angebot der Flensburger Hochschulen gewonnen.